

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313
Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 24.08.2009

Niederschrift

über die **39. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 20.08.2009, 17:00 Uhr bis 20:15 Uhr, Bürgeramt Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister

Kircher, Jürgen SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Kerpen, Günter	CDU
Koch, Klaus	CDU
Lierenfeld, Hans-Heinrich	Einzelmandatsträger
Plum, Karl-Helmut	CDU
Reiff, Käthe	CDU
Becker, Alfred	SPD
Heinrich, Lieselotte	SPD
Reichwald, Johanna	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Hanfland, Bernhard	Grüne
Wittsack-Junge, Cornelia	Grüne
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	Die Linke.Köln
Hillgruber, Dieter	Einzelmandatsträger

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Holländer, Hildburg CDU

Verwaltung

Feyrer, Johannes

Flucht, Armin

Rogmann, Torsten

Siep, Karin

Wieser, Klaus-Peter

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Ottenberg, Friedhelm

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Fahnenstich, Günther CDU

Franken, Waltraud CDU

Gökpinar, Inan SPD

Schöppe, Martin pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Hamm, Johannes-Werner CDU

Hoffmann, Alfred CDU

Heuer, Ulrike SPD

Paffen, Dagmar SPD

Zimmermann, Michael SPD

Bezirksbürgermeister Herr Kircher eröffnet die 39. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, den Seniorenvertreter, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Er gratuliert Frau Büscher-Kallen, Herrn Birkholz, Herrn Gökpınar, Herrn Hillgruber und Herrn Hanfland nachträglich zum Geburtstag und benennt Herrn Tschirner, Herrn Kerpen und Herrn Birkholz zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge beantragt den TOP 7.1.9 in die nächste Sitzung zu vertragen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Bezirksvertreter Herr Hanfland beantragt, dass die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 09.06.2009 bezüglich TOP 9.2.4 (Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle") wie folgt geändert wird:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet in dem Abschnitt Barrierefreiheit und geförderter Wohnungsbau, dass die noch nicht mit Behindertenrampen ausgestatteten Wohnungen in Chorweiler und Chorweiler-Nord von den zukünftigen Eigentümern mit Behindertenrampen ausgestattet werden sollen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit dieser Änderung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS

2.1 Eingabe für die Überprüfung der Notwendigkeit einer Lichtsignalanlage in Roggendorf/Thenhoven (Az.: 02-1600-38/09)
2264/2009

3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Schullassistent/in für den Stadtbezirk 6 (Chorweiler)
2434/2009

7.1.2 Wohnen am Strom
2614/2009

7.1.3 Die Chance
2760/2009

7.1.4 Zustand von Straßen, Bürgersteigen und Bushaltestellen nach Schneefall
3245/2009

7.1.5 Anfrage zu Ausgleichsmaßnahmen / Ersatzpflanzungen bei Baumfällungen
3250/2009

7.1.6 Homepage Grünflächenamt
3329/2009

7.1.7 Anfrage an die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik
3047/2009

7.1.8 Nächtlicher Schwertransport
2872/2009

7.1.9 Förderung des Stadtteils Lindweiler
3575/2009

7.1.10 City-Center Chorweiler
3562/2009

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Reinigungsintervalle der Einläufe f. Oberflächenwasser im Stadtgebiet 6
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1280/2009

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3593/2009

7.2.2 Grünschnitt an Kinderspielplätzen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1173/2009

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3458/2009

7.2.3 Aufstellung von abschließbaren Fahrradboxen im Bezirk
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1299/2009

- 7.2.4 Verkehrssicherheit am Straberger Weg
Anfrage der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
AN/1300/2009

8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

- 8.1.1 Partnerschaftliche Nutzung der Sport und Freizeitanlagen des Fühlinger Sees
2514/2009

- 8.1.2 Antrag zur Entwicklung eines Energienutzungskonzepts für den Bezirk Chorweiler
2726/2009

- 8.1.3 Zuordnung der Bernhard-Günther-Straße zum Stadtbezirk Chorweiler
3423/2009

- 8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

- 8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
AN/1377/2009

- 8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

- 8.3.1 Fehlende Stellplätze am Sportplatz in Köln - Fühlingen
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1226/2009

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3604/2009

- 8.3.2 Ungenutzte /abgesperrte Stellplätze / Tiefgarage in Köln - Heimersdorf, Ecke Zypressenstr. / Haselnußhof
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1232/2009
- 8.3.3 Erhaltungssatzung nach § 172ff Baugesetzbuch für die Amandusstr. in 50769 Köln Rheinkassel
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1272/2009
- 8.3.4 Einrichtung einer Betreuungseinrichtung für Jugendliche im Stadtteil Köln Merkenich
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1273/2009
- 8.3.5 LKW Verbot mit Anliegerregelung f. d. Alte Römerstr. ab Neusser Landstr. bis Schlettstädter Str.
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1274/2009
- 8.3.6 Gefährliche Verkehrssituation auf der Benderstrasse in Köln Worringen
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1275/2009
- 8.3.7 Einrichtung einer Fußgängerüberquerung (FGÜ) Neusserlandstr. (B9) in Höhe Lievergesberg in Köln Worringen
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1276/2009

8.3.8 Verfügungstellung der Meßdaten des Fühlinger Sees
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1277/2009

8.3.9 Auswechslung der Abfallkörbe Olaf Palme Park in Köln-Chorweiler
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1278/2009

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3615/2009

8.3.10 Optimierung des ÖPNV am Bahnhof Chorweiler
Antrag der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1283/2009

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

9.1.1 Erneuerung des Spiel- und Bolzplatzes Marienberger Weg im Rahmen des
Bürgerhaushaltes 2008/2009
2385/2009

9.1.2 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Stra-
ßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
3294/2009/2

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs.
4 HS

- 9.2.1 Änderung der Zuständigkeitsordnung vom 13. August 2007, hier: Erfahrungsbericht
1848/2009
- 9.2.2 Ganztagsinitiative Sekundarstufe I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien (2. Antragsrunde)
1909/2009
- 9.2.3 Starke vor Ort - Dringlichkeitsvorlage BV Chorweiler
2622/2009
- 9.2.4 Planungsaufnahme zur Errichtung eines neuen Schulgebäudes mit Sporthalle für die Anna-Langohr-Gemeinschaftsgrundschule Lebensbaumweg 51, 50767 Köln am Standort Fühlinger Weg 7, 50765 Köln (Volkhoven-Weiler)
0500/2009
- 9.2.5 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen
1985/2009
- 9.2.6 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest (Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung/Umsetzung der IIRA in die Flächennutzungsplanung)
- Beschluss über Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung/Stellungnahmen der Bezirksvertretungen Lindenthal und Chorweiler sowie
- Offenlage zur 4. FNP-Fortschreibung
1063/2009
- 9.2.7 Schaffung von Wohnraum im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Morkener Straße 20, 50767 Köln (Heimersdorf).
5074/2008
- 9.2.8 Beschluss über die Einleitung (Teilbereich) und Offenlage betr. die 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/-Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung
3173/2009

9.2.9 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes
3295/2009

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Aktiv für Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

10.1.2 Schnüffelparty

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See/Escher See

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

10.2.3 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen
2470/2009

10.2.4 Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden in der Sitzung vom 04.05.2009 zu einer Beschwerde über den Umgang mit einer Eingabe für den Bürgerhaushalt zum Thema "Freie Tennisplätze"
2515/2009

10.2.5 Monitoring in den Naturschutzgebieten Rheinaue Worringen bis Langel (N4) und Rheinaue Langel bis Merkenich (N1)
1789/2009

- 10.2.6 Bericht über den Störfall bei INEOS am 17. März 2008
2426/2009
- 10.2.7 Landschaftswacht Jahresbericht 2008 Bezirk6 - West
2830/2009
- 10.2.8 Errichtung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH KAW
im Rahmen des Toiletten- und Werbeträgerkonzeptes
2998/2009
- 10.2.9 Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln
3240/2009
- 10.2.10 Kreuzung Donatusstraße/Gewerbegebiet Pesch
3153/2009
- 10.2.11 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
2481/2009
- 10.2.12 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Be-
zirksvertretungen der Stadt Köln für das 1. Halbjahr 2009
- 10.2.13 Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Anwohnern bei der Planung des
Spiel- und Bolzplatzes Marienberger Weg im Rahmen des Bürgerhaushaltes
2008/2009
3409/2009
- 10.2.14 Badestrand Escher See
3555/2009
- 10.2.15 Deutsche Beach Soccer Meisterschaft am Escher See am 18./19.07.2009
3552/2009
- 10.2.16 Tiefenwasserbelüftungsanlage See 6 am Fühlinger See
3550/2009

10.2.17 Wiedereröffnung des Naturfreibades Fühlinger See
3548/2009

10.2.18 Sanierung Chorweiler-Nord
hier: "Einweihung" und Übergabe der neuen Dächer am S-Bahnhof-Nord
3381/2009

10.2.19 Unfallgeschehen 2008 im Stadtbezirk Chorweiler
3488/2009

10.2.20 Konzeption der Kinder- und Jugendforen
3386/2009

10.2.21 Trägerschaft der geplanten Kindertagesstätte im Baugebiet Kriebelspfad in
Köln-Worringen
3570/2009

10.2.22 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerzentrum Chorweiler
3646/2009

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 2. Konjunkturpaket - Umsetzung im Stadtbezirk Chorweiler
3474/2009

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Kosten- Nutzenanalyse
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich

11.2.2 Jagderlaubnis im Erholungsgebiet Stöckheimer Hof
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge

11.2.3 Haus Föhlingen
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge

11.2.4 Taschenkontrollen am Freibad Escher See
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Seniorengerechter Wohnraum im Bezirk 6 Chorweiler
Mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Herrn Ottenberg

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS

2.1 Eingabe für die Überprüfung der Notwendigkeit einer Lichtsignalanlage in Roggendorf/Thenhoven (Az.: 02-1600-38/09) 2264/2009

Der Antragsteller ist nicht zur Sitzung erschienen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, die in Rede stehende Lichtsignalanlage im Rahmen des Erneuerungsprogramms zu modernisieren und betrachtet die Eingabe als erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS

**5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27
GO, § 23 Abs. 1 HS**

6 Annahme von Schenkungen

**7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen**

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Schullassistent/in für den Stadtbezirk 6 (Chorweiler)
2434/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.2 Wohnen am Strom
2614/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.3 Die Chance
2760/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.1.4 Zustand von Straßen, Bürgersteigen und Bushaltestellen nach Schneefall 3245/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge verweist bezüglich der Bitte der Verwaltung die Bushaltestellen zu benennen, an denen es ihrer Meinung nach keine Anlieger gibt, auf folgende Bushaltestellen:

- Bushaltestelle an der S-Bahnhaltestelle Volkhoven/Weiler
 - Bushaltestelle am Thujaweg auf der Friedhofsseite
- Sie bittet dies zu klären.

7.1.5 Anfrage zu Ausgleichsmaßnahmen / Ersatzpflanzungen bei Baumfällungen 3250/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich ist mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden und fordert die Verwaltung auf tätig zu werden.

Bezirksvertreter Herr Hanfland möchte wissen, ob die Ausgleichsmaßnahme im Rahmen der Umgehungsstraße Roggendorf / Thenhoven in Form von Streuobstwiesen erfolgt sind, und wenn ja an welcher Stelle.

Bezirksvertreter Herr Tschirner möchte bezüglich des letzten Absatzes der Beantwortung wissen aus welchen Finanztopf Ersatzpflanzungen erfolgen, wenn sie nicht aus Mitteln der Ausgleichspflanzungspflicht erfolgen dürfen.

7.1.6 Homepage Grünflächenamt 3329/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge schlägt ein Gespräch der Bezirksvertretung Chorweiler mit dem Mitarbeiter des Grünflächenamtes, der für die Betreuung der Homepage verantwortlich ist, vor, damit die Bezirksvertretung Anregungen geben kann welche Bereiche die Homepage abdecken soll.

Bezirksvertreter Herr Kerpen möchte wissen, ob die neu eingerichtete Stelle bereits besetzt ist, und wenn nicht wann dies geschehen wird. Ferner möchte er wissen, ob es sich um eine oder um zwei neu geschaffene Stellen handelt, und welche Tätigkeiten die Stelle im gesamten umfasst.

7.1.7 Anfrage an die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik 3047/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Koch verweist in diesem Zusammenhang auf den Ortstermin am 25.08.2009 zu diesem Thema.

7.1.8 Nächtlicher Schwertransport 2872/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Plum findet es äußerst bedenklich wenn man die Wirtschaftlichkeit eines Transportweges über die Nachtruhe der Bevölkerung stellt. Zudem ist es unverantwortlich, dass man die Transportfirma eigenverantwortlich in Anspruch nimmt um den Transportweg festzulegen. Auch hat eine Entschuldigung bei den Anwohnern durch die Transportfirma nicht stattgefunden.

7.1.9 Förderung des Stadtteils Lindweiler 3575/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

7.1.10 City-Center Chorweiler 3562/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge ist die erneute Stellungnahme immer noch unzureichend und falsch. Sie schlägt zur Klärung die Durchführung eines Ortstermins vor.

Bezirksvertreter Herr Koch findet die Durchführung eines Ortstermins nicht für sinnvoll, da das City Center – Management bei der Belegung des Centers über mehr Fachwissen verfügt als die Bezirksvertretung.

Frau Wittsack-Junge geht es nicht um der Erstellung eines neuen Konzeptes sondern um die Darlegung der Problematik, damit Lösungsmöglichkeiten gefunden werden können.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher schlägt die Durchführung eines interfraktionellen Gesprächs vor Ort unter Beteiligung des Wirtschaftsdezernenten und der Fachverwaltung vor.

Bezirksvertreter Herr Becker, Herr Hanfland und Herr Koch unterstützen den Vorschlag von Herrn Kircher.

Bezirksvertreter Herr Kerpen berichtet, das das City Center – Management mit der Belegung ebenfalls unzufrieden ist, sie jedoch nicht die Möglichkeit haben Änderungen herbeizuführen.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreter Herrn Lierenfeld erläutert Herr Kircher, dass das City-Center – Management und der Eigentümer des Gebäudes der ehemaligen Hertie-Filiale eingeladen werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines interfraktionellen Gesprächs vor Ort mit dem Wirtschaftsdezernenten, der Fachverwaltung, dem City Center – Management und dem Eigentümer des Gebäudes der ehemaligen Hertie-Filiale.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke.Köln) und Herrn Lierenfeld (parteilos)

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Reinigungsintervalle der Einläufe f. Oberflächenwasser im Stadtgebiet 6
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1280/2009**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3593/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Tschirner möchte wissen zu welcher Jahreszeit die Einläufe gereinigt werden, und was mit den zugestellten Einläufen geschieht.

**7.2.2 Grünschnitt an Kinderspielplätzen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1173/2009**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3458/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Koch möchte wissen wann die Sandflächen auf den Spielplätzen an der Martin-Luther-Str. und der Sauerbruchstr. in Ordnung gebracht werden, da sich diese zu Zeit in einem sehr schlechten Zustand befinden.

**7.2.3 Aufstellung von abschließbaren Fahrradboxen im Bezirk
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1299/2009**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Koch fordert die Verwaltung auf ein System zu finden, damit eine Fahrradbox nicht nur von einem Nutzer in Anspruch genommen werden kann, sondern das jedermann, wenn die Box frei ist, diese nutzen kann.

**7.2.4 Verkehrssicherheit am Straberger Weg
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1300/2009**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen**

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

**8.1.1 Partnerschaftliche Nutzung der Sport und Freizeitanlagen des Fühlinger
Sees
2514/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**8.1.2 Antrag zur Entwicklung eines Energienutzungskonzepts für den Bezirk Chorweiler
2726/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**8.1.3 Zuordnung der Bernhard-Günther-Straße zum Stadtbezirk Chorweiler
3423/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Koch und Herrn Becker kann die Antwort der Verwaltung für die Bezirksvertretung Chorweiler nicht zufriedenstellend sein, zumal die Argumentation auch nicht nachvollziehbar ist.

8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1377/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Positionen aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW sowie Kulturmittel wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in Euro
Kindernöte e.V.	„Lass uns Deutsch sprechen“! - eine besondere Mutter-Kind-Gruppe	2.500,00 Euro
Fröbel Köln, Kindergarten „Sternschnuppe“	Musikalisches Bildungsangebot mit der Rhein. Musikschule	1.930,00 Euro
Krebelshof e.V.	Überdachung der Bänke	2.000,00 Euro
Gutstav-Heinemann-Schule, HS Karl-Marx-Allee	Gewaltprävention in Verbindung mit einem Kletterprojekt	1.150,00 Euro
Kölner SV 59/65 e.V. Heimersdorf	Anschaffung von Fußbällen	500,00 Euro
Kölner SV 59/65 e.V. Heimersdorf	Anschaffung von Tornetzen	150,00 Euro
CJG Haus Miriam	Mobiliar- u. Materialkosten für das Projekt NICK	580,00 Euro
MGV Cäcilia Weiler/Volkhoven	Konzert am 18.04.2010 anlässlich des 90jährigen Vereinsjubiläums	500,00 Euro
Sportclub Lindweiler e.V.	Kinder- u. Jugendarbeit, Ausflug in den Wuppertaler Zoo	100,00 Euro
KiKa, Ausschuss der Worringer Grundschulen f. d. Kinder Karnevalszug	Kinder Karnevalszug	300,00 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP) und Herrn Hillgruber (parteilos)

8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

8.3.1 Fehlende Stellplätze am Sportplatz in Köln - Fühligen Antrag der CDU-Fraktion AN/1226/2009

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Verwaltung auf die mit dem Bau des Sportplatzes bereits geplanten Stellplätze nun zeitnah umzusetzen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines Ortstermins.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor 3604/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herr Koch kann es nicht sein, dass die geplanten Parkplätze nur nicht geschaffen werden weil der Sportverein dies nicht für nötig hält und nicht möchte. Der erhebliche Parkdruck entsteht bei den Anliegern, somit ist die Antwort der Verwaltung zurückzuweisen. Zudem wird und kann der Parkplatz am Kasseler Weg nicht genutzt werden, da dieser u.a. durch geduldete abgestellte Wohnwagen belegt ist.

Bezirksvertreter Herr Birkholz berichtet, dass die als Parkplatz vorgesehene Fläche am Sportplatz an Wohnwagen- und Wohnmobilbesitzer vermietet wurde. Er möchte wissen wer diese Mieteinnahmen bekommt.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher schlägt vor, dass der vorliegende Antrag beschlossen wird und um die Durchführung eines Ortstermins erweitert wird.

Herr Koch bittet im Hinblick auf die Gefahr durch die Behinderung von Rettungsfahrzeugen aufgrund von falsch parkenden Fahrzeugen um kurzfristige Maßnahmen.

**8.3.2 Ungenutzte /abgesperrte Stellplätze / Tiefgarage in Köln - Heimersdorf,
Ecke Zypressenstr. / Haselnußhof
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1232/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen:

1. Wer ist der Eigentümer dieser Anlage?
 2. Welches Baurecht besteht hier?
- Des Weiteren wird die Verwaltung aufgefordert Vorschläge für eine Nutzung als Grünfläche oder eine alternativen Bebauung zu erarbeiten und der Bezirksvertretung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.3 Erhaltungssatzung nach § 172ff Baugesetzbuch für die Amandusstr. in
50769 Köln Rheinkassel
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1272/2009**

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erläutert aufgrund der Nachfrage von Bezirksvertreter Herr Becker nach den Konsequenzen für die Anwohner die Auswirkungen einer Erhaltungssatzung.

Den Vorschlag der Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge den Antrag in einen Prüf-antrag umzuwandeln lehnt Herr Bezirksvertreter Herr Koch als antragstellende Fraktion ab.

Für Herrn Becker und Bezirksvertreter Herr Lierenfeld ist alleinig der Schutz der Kirche und des Platzes notwendig.

Herr Lierenfeld spricht sich gegen den Antrag aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Amandusstr. in 50769 Köln Rheinkassel nach den §§ 172 ff des Baugesetzbuches zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart von Gebieten (Erhaltungssatzung) von Beginn des Deichs /

Ecke Fühlinger Kirchweg bis zum Deich / Ecke Kasselberger Weg zu schützen ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion (4 Stimmen) und Herrn Birkholz (FDP) gegen die Stimme von Herrn Lierenfeld (parteilos) bei Enthaltung der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen und Herrn Hillgruber (parteilos) (Herr Wernig, Die Linke.Köln, befand sich nicht im Sitzungssaal)

**8.3.4 Einrichtung einer Betreuungseinrichtung für Jugendliche im Stadtteil Köln Merkenich
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1273/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt die Einrichtung einer Betreuungseinrichtung für Jugendliche im Stadtteil Köln Merkenich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.5 LKW Verbot mit Anliegerregelung f. d. Alte Römerstr. ab Neusser Landstr. bis Schlettstädter Str.
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1274/2009**

Laut Bezirksvertreter Herr Koch ist diese Maßnahme in der Praxis nicht umsetzbar.

Dieses Argument kann für Bezirksvertreter Herr Becker kein Hindernis sein, selbstverständlich muss und kann dies entsprechend kontrolliert werden. Die Anwohner müssen vor dem erheblichen LKW-Verkehr geschützt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen, in wie weit sich ein Fahrverbot für Lkw mit konsequent überwachter Anliegerregelung für die Alte Römer Str. ab Neusser Landstr. bis Rheinkassel, von dort bis zur Ortseinfahrt Merkenich (Schlettstädter Strasse), realisieren lässt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Koch, Herrn Plum und Frau Reiff (CDU)

**8.3.6 Gefährliche Verkehrssituation auf der Benderstrasse in Köln Worringen
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1275/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen, ob mit folgenden Maßnahmen hier Abhilfe geschaffen werden kann:

- Verlegung des Endes der Einbahnstrasse ca. 100 m in Richtung Hackenbroicher Strasse, damit der Anlieferverkehr für den Edeka-Markt aus dem Hackhauser Weg / St. Tönnisplatz liefern kann.
- Versetztes Parken in Parkbuchten für Anlieger der Benderstrasse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.7 Einrichtung einer Fußgängerüberquerung (FGÜ) Neusserlandstr. (B9) in
Höhe Lievergesberg in Köln Worringen
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1276/2009**

Bezirksvertreter Herr Koch bittet darum, den der FGÜ so zu positionieren, dass auch die Kunden vom naheliegenden „Penny“ den FGÜ nutzen können.

Bezirksvertreter Herr Becker ist als antragstellende Fraktion mit der Änderung einverstanden.

Geänderter Beschluss:

Um einen gefahrlosen Übergang für Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten, beantragt die Bezirksvertretung Chorweiler in diesem Bereich einen Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen einzurichten, unter Einbeziehung der vorhandenen Mittelinsel. Dieser FGÜ ist zusätzlich mit blau/weißen Schilderpfosten zu sichern.

Der FGÜ ist so zu positionieren, dass sowohl die die Kunden von „Aldi“ aber auch die Kunden von „Penny“ den FGÜ nutzen können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.8 Verfügungstellung der Meßdaten des Fühlinger Sees
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1277/2009**

Bezirksvertreter Herr Tschirner bittet zusätzlich auch die Messdaten des Gesundheitsamtes und der Rheinenergie und evtl. darüber hinaus vorhandene Messdaten der Bezirksvertretung zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung, die von der Tauchsportgruppe „VASA“ ermittelten Daten über den Zustand des Fühlinger Sees jeweils zeitgleich mit dem Zugang an die Verwaltung der Bezirksvertretung Chorweiler zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich sollen auch die Messdaten des Gesundheitsamtes und der Rheinenergie und evtl. darüber hinaus vorhandene Messdaten der Bezirksvertretung zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.9 Auswechselung der Abfallkörbe Olaf Palme Park in Köln-Chorweiler
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1278/2009**

Bezirksvertreterin Frau Reichwald macht darauf aufmerksam, dass Herr Oberbürgermeister Schramma zugesagt hat, dass diese Behälter ausgewechselt werden, daher kann die Stellungnahme der Verwaltung nicht akzeptiert werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung ihre Zusage in dieser Angelegenheit zeitnah umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke.Köln)

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor 3615/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

8.3.10 Optimierung des ÖPNV am Bahnhof Chorweiler Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/1283/2009

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge beantragt zusätzlich die Durchführung eines interfraktionellen Gesprächs unter Beteiligung der Fachverwaltung, der KVB und der Deutschen Bahn.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt folgende Anregungen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Maßnahmen bzw. er weist seine Vertreterinnen und Vertreter im Aufsichtsrat des VRS an, sich für diese Maßnahmen einzusetzen:

1. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten von Bussen, Straßenbahn-Linie 15- und S-Bahn- Linie 11- werden in Chorweiler aufeinander abgestimmt. Ziel sind reibungslose Anschlüsse.
2. Die Trennmauer zwischen den beiden parallelen Bushaltestreifen wird in der Mitte unterbrochen, damit eine Querung des inneren Haltestreifens Richtung Straßen- und S- Bahn ohne unnötigen Umweg möglich ist. Ein erhöhtes Sicherheitsrisiko ist damit nicht verbunden, weil eine Querung ohnehin erforderlich ist und das häufige „Überklettern“ der Trennmauer damit entfallen würde.
3. Oberhalb der Zugänge zu den Bahnsteigen von U- und S-Bahn werden digitale Info-Schilder mit den aktuellen Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Bahnen angebracht, um die Fahrgäste frühzeitig vor dem Abstieg zu den Bahngleisen zu informieren.
4. Die Vertreter innen und Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der VRS fordern eine Darstellung der Verspätungen der Linie S 11 in Chorweiler für die Richtung Bergisch-Gladbach in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 9:00 Uhr und für

die Gegenrichtung in der Zeit zwischen 17:30 Uhr und 19:00 Uhr der letzten 6 Monate .

5. Der Bahnhof Chorweiler wird in einen angemessenen sauberen Zustand versetzt und dieser Zustand wird künftig beibehalten.

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt die Durchführung eines interfraktionellen Gesprächs unter Beteiligung der Fachverwaltung, der KVB und der Deutschen Bahn.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**9.1.1 Erneuerung des Spiel- und Bolzplatzes Marienberger Weg im Rahmen des Bürgerhaushaltes 2008/2009
2385/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, die Erneuerung des Spiel- und Bolzplatzes Marienberger Weg in Köln-Lindweiler als Maßnahme aus dem Bürgerhaushalt 2008/2009.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen von Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0601-0-2002, vorbehaltlich der weiteren Freigabe durch den Finanzausschuss in seiner Sitzung am 29.06.2009 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.2 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
3294/2009/2**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

**9.2.1 Änderung der Zuständigkeitsordnung vom 13. August 2007, hier: Erfahrungsbericht
1848/2009**

Laut Bezirksvertreter Frau Wittsack-Junge, Herr Kerpen und Herr Becker muss die Verlängerung des Verwaltungsverfahrens durch die Beteiligung der Bezirksvertretung zugunsten der Demokratie akzeptiert werden. Vielleicht sollten diesbezüglich mit der Verwaltung nochmals Gespräche geführt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht der Verwaltung über die Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln vom 13. August 2007 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.2 Ganztagsinitiative Sekundarstufe I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien (2. Antragsrunde)
1909/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1.) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 die Einführung des Ganztagsbetriebs gem. § 9 Abs. 1 SchulG NRW an den Gymnasien.

1. GY Kattowitzer Straße 52, Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, 51065 Köln-Buchheim
2. GY Ottostraße 87, Albertus-Magnus-Gymnasium, 50823 Köln-Ehrenfeld,
3. GY Thusneldastraße 15 - 17, 50678 Köln-Deutz
4. GY Nikolausstraße 55, Schillergymnasium, 50937 Köln-Sülz und dem
5. GY Schulstraße 18, 50767 Köln-Pesch,

und an den Realschulen:

1. RS Severinswall 40/40a, Theo-Burauen-Schule, 50678 Köln-Altstadt/Süd sowie
2. RS Heerstraße 7, Wilhelm-Busch-Realschule, 51143 Köln-Porz/Zündorf

in der je Schulform dargestellten Reihenfolge zum 01.08.2010.

2.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung:

- die Ertüchtigung der Standorte der unter Ziffer 1 genannten Gymnasien und Realschulen, die eine Genehmigung als gebundene Ganztagschule erhalten, nach gesicherter Finanzierung mit hoher Priorität zu betreiben. Dies bezieht sich neben den zusätzlichen Räumen für den Ganztagsbetrieb auch auf die bereits für den Halbtagsbetrieb fehlenden Unterrichts- und Verwaltungsräume.
- für die Schulen, die den Ganztagsbetrieb aufnehmen, unverzüglich die für Ersatz- und Erweiterungsmaßnahmen notwendigen Beschlüsse herbeizuführen.

3.) Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass zum Stellenplan 2010 die notwendigen zusätzlichen 0,11 Sekretariatsstellen Vergütungsgruppe EG 6 eingerichtet werden. Zur Finanzierung sind ab dem Hj. 2010 Finanzmittel in Höhe von rd.1.935,00 € im Budget der Bürgerämter bereitzustellen. Die weitere Zusetzung der Stellen erfolgt sukzessive entsprechend der jahrgangsweise aufbauenden Aufnahme des Ganztags (2011 – 6.576,00 €, 2012 – 11.218,00 €, 2013 – 15.860,00 €, 2014 – 20.502,00 €¹). Insgesamt ergibt sich ein dauerhafter Mehrbedarf von 0,67 Stellen bei jährlichen Personalkosten i.H.v. 29.480,00 €, die ab dem Schuljahr 2015/16 zusätzlich bereit zu stellen sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.3 Stärken vor Ort - Dringlichkeitsvorlage BV Chorweiler
2622/2009**

Beschluss über die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1.

die Durchführung des Projektes "Stärken vor Ort" (Nachfolgeprogramm des Projektes "Lokales Kapital für Soziale Zwecke - LOS") in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für die Stadtgebiete Chorweiler/Seeberg-Nord, Bocklemünd/Mengenich, Finkenberg/Gremberghoven, Kalk und Meschenich.

Die Refinanzierung der Maßnahme erfolgt zu 85 % durch das BMFSFJ. Der städtische Anteil in Höhe von 15 % (52.941,20 €) wird durch den Einsatz der in diesem Projekt eingebundenen Bezirksjugendpfleger durch bereits finanzierte Personalaufwendungen (Teilergebnisplan 0601, Kinder,- Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 11 - Personalaufwendungen) getragen.

2.

die Finanzierung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2009 erfolgt durch bereits geplante Mittel in Höhe von 200.000 € im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, (Teilplanzeile 15 -Transferaufwendungen- in Höhe von 160.000,-- €, Teil-

¹ Angaben zum Finanzmittelbedarf jeweils gerundet.

planzeile 13 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- in Höhe von 38.000,-- € und Teilplanzeile 16 -sonst. ordentliche Aufwendungen- in Höhe von 2.000,-- €).

Überplanmäßig werden Mittel in Höhe von 100.000 € (in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen- in Höhe von 80.000,-- € und in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- in Höhe von 20.000,-- €) bereitgestellt.

Deckung hierfür erfolgt durch entsprechende zahlungswirksame Mehrerträge im oben genannten Teilergebnisplan, Teilplanzeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

3.

für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 die Veranschlagung der benötigten Mittel in Höhe von 300.000,--p.a. in der unter Ziffer 2 genannten Aufteilung. Die entsprechenden Erträge durch die Zuwendung des Bundes sind hierbei zu berücksichtigen. Der verbleibende Betrag in Höhe von 52.941,20 € für Personalaufwand ist im Rahmen des Budgets zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.4 Planungsaufnahme zur Errichtung eines neuen Schulgebäudes mit Sporthalle für die Anna-Langohr-Gemeinschaftsgrundschule Lebensbaumweg 51, 50767 Köln am Standort Fühlinger Weg 7, 50765 Köln (Volkhoven-Weiler) 0500/2009

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Abriss der bestehenden Gebäude, mit Ausnahme der Hausmeisterwohnung, und den Neubau eines Schulgebäudes mit Sporthalle für die Anna-Langohr-Gemeinschaftsgrundschule Lebensbaumweg 51, in Köln-Heimersdorf am Standort Fühlinger Weg 7 in Köln-Volkhoven-Weiler nach gesicherter Finanzierung und beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm für eine 2-zügige Grundschule mit Option für eine Ausweitung auf 3 Züge zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.5 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

**Arbeitstitel: St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen
1985/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Grundstück des ehemaligen Hallenbades an der St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen —Arbeitstitel: St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen— einzuleiten mit dem Ziel, eine Wohnbebauung mit 22 Einfamilienhäusern in zweireihiger Anordnung mit fünf Hausgruppen (straßenseitig: zwei, Hinterland: drei) in zweigeschossiger Bauweise mit Carportanlage und zugehöriger privater Erschließung festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der SPD-Fraktion (5 Stimmen), der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (2 Stimmen) und den Stimmen von Herrn Kerpen und Frau Reiff (CDU) gegen die Stimmen von Herrn Lierenfeld (parteilos) bei Enthaltung von Herrn Koch, Herrn Plum (CDU), Herrn Birkholz (FDP), Herrn Wernig (Die Linke.Köln) und Herrn Hillgruber (parteilos)

**9.2.6 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest
(Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung/Umsetzung der IIRA in die
Flächennutzungsplanung)**

- **Beschluss über Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung/Stellungnahmen der Bezirksvertretungen Lindenthal und Chorweiler sowie**
- **Offenlage zur 4. FNP-Fortschreibung
1063/2009**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge trägt folgende Änderungen bzw. Ergänzungen zur IIRA vor:

- *601, Stadtbahntrasse bis Langel beibehalten*
- *601a, Einbeziehung des gesamten Stadtteils Merkenich in den Wohnungsgesamtplan*

- 601/6, *Jugendeinrichtung in Merkenich erforderlich*
- 606, *Jugendeinrichtung in Pesch erforderlich*
- 607/1, *Umgehungsstraße Esch wird von der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen in der BV 6 abgelehnt*
- 611/3, *Verlängerung des Blumenbergweges bis zur A57 – Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen möchten hier noch nicht endgültig abstimmen, da noch Abstimmungs- und Beratungsbedarf vorliegt*

Bezirksvertreter Herr Becker trägt folgenden Änderungsantrag zur 4. Fortschreibung des FNP Köln-Nord vor:

Nach den vorliegenden Unterlagen zu der 4. FNP-Fortschreibung ist zwar für den Stadtteil "601 - Merkenich" eine Ausweitung von Siedlungsflächen vorgesehen, jedoch ausschließlich für die Ortsteile Rheinkassel und Merkenich. Problematisch für eine Festigung des Wohnstandortes Merkenich für die Planung der Stadt scheint zu sein, dass der gesamte Stadtteil in der Landesplanung nicht mit einer Wohnausweisung hinterlegt ist.

Die insgesamt problematische Grundversorgung der Rheindörfer (siehe Seite 51) will man durch Siedlungserweiterungen in Langel festigen; das ist aus unserer Sicht völlig unzureichend.

Antrag: Wir fordern, dass der ganze Stadtteil Merkenich in der Landesplanung als Allg. Siedlungsbereich ausgewiesen wird und nicht länger als Freiraum bzw. Gewerbegebiet, wie es nach unserer Kenntnis bisher immer noch ist.

Dazu bedarf es auch, dass nicht nur in den der Siedlungen Rheinkassel und Langel (601 a/b) eine Arrondierung vorgenommen wird, sondern es muss auch der nördl. Teil der Kolmarer Str. mit in diese Planung einbezogen werden.

Der Ortsteil Merkenich hat mehr als 2.500 EW und der Stadtteil 601 insgesamt mehr als 5.000 EW. Mit dieser Maßnahme wird erreicht, dass auch die nächsten Generationen sich in diesen Stadtteil wohnortnah versorgen können.

Weiter schlägt die Planung vor, langfristig die KVB-Trasse nach Langel aufzugeben und erst recht die nach Worringen.

Antrag: Wir fordern diese Trassenführung zu erhalten um den möglichen Herausforderungen bezüglich der Mobilitätsansprüchen zukünftiger Generationen weiter zu gewährleisten.

Jugendeinrichtung:

Angesichts der für 2010 anstehenden Haushaltskürzungen müssen wir darauf bestehen, dass eine Jugendeinrichtung für den Stadtteil Merkenich, als den nach der Vorlage problematischsten der drei Ortsteile, nicht nur ein Merkposten für irgendwann, sondern eine rasch umzusetzende Aufforderung mit Priorität für die Stadt wird.

Bezirksvertreter Herr Koch unterstützt die Ausführungen seiner Vorredner.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, die Flächen im Sinne der Stadtentwicklung und der städtebaulichen Zielvorgaben zukunftsorientiert anzupassen und neu zu ordnen;
2. die am 24.06.2008 vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossenen Vorgaben der IIRA und die Anregungen aus den Öffentlichkeitsbeteiligungen entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zu den Beschlüssen der Bezirksvertretungen in die Neudarstellung des Flächennutzungsplanes zu übernehmen und
3. die 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit der gemäß § 5 Abs. 5 BauGB (i. V. m. § 2a BauGB) als Anlage beigefügten Begründung mit Umweltbericht offenzulegen.

Folgende Änderungs-Nr. werden aus dem Beschlussvorschlag herausgenommen:

601, Stadtbahntrasse bis Langel

601a, 601b, Wohnungsgesamtplan Merkenich

601/6, Jugendeinrichtung Merkenich

606, Jugendeinrichtung Pesch

607/1, Ortsumgehung Esch

611/3, Verlängerung Blumenbergsweg

1. Zusatzbeschluss:

Beschluss zu folgenden Änderungs-Nr.:

- | | |
|------------|---|
| 601 | Die Stadtbahntrasse bis Langel soll beibehalten werden |
| 601a, 601b | Der gesamte Stadtteil Merkenich soll in den Wohnungsgesamtplan aufgenommen werden |
| 601/6 | Eine Jugendeinrichtung in Merkenich ist notwendig |
| 606 | Eine Jugendeinrichtung Pesch ist notwendig |

2. Zusatzbeschluss:

Beschluss zur folgenden Änderungs-Nr.:

607/1 Darstellung der Ortsumgebung Esch

3. Zusatzbeschluss:

Beschluss zur folgenden Änderungs-Nr.:

611/3 Verlängerung des Blumenbergsweges

Abstimmungsergebnis zum geänderten Beschluss:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Hillgruber

Abstimmungsergebnis zum 1. Zusatzbeschluss:

Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zum 2. Zusatzbeschluss:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der SPD-Fraktion (5 Stimmen) und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (2 Stimmen) gegen die Stimmen der CDU-Fraktion (4 Stimmen) und den Stimmen von Herrn Birkholz (FDP) und Herrn Lierenfeld (parteilos) bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke.Köln) und Herrn Hillgruber (parteilos)

Abstimmungsergebnis zum 3. Zusatzbeschluss:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der SDP-Fraktion, der Fraktion Bündnsi'90 / Die Grünen und Herrn Wernig

9.2.7 Schaffung von Wohnraum im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Morkener Straße 20, 50767 Köln (Heimersdorf). 5074/2008

Bezirksvertreter Herr Koch bittet darum, dass die dort gewachsene Struktur nicht zerschlagen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Planung zur Schaffung von Wohnraum im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Morkener Str. 20, 50767 Köln - Heimersdorf (Gemarkung Longerich, Flur 10, Flurstück 194) durch Sanierung oder Neuerstellung eines Wohngebäudes nach vorherigem Abbruch der bestehenden Aufbauten.

Die Verwaltung wird ermächtigt, ein Architekturbüro mit den Vorplanungen (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen von Fachingenieuren (Bodengutachten, Immissionsbelastungen etc.) zur Beurteilung des Bauvorhabens oder der Baukosten einzuholen.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf rd. 90.000,00 €

Zur Finanzierung der Planungskosten sind im Teilfinanzplan 1003 Wohnen bei der Finanzstelle 5620-1003-0-5100 Neubau Sozialhäuser für 2009 Auszahlungsermächtigungen in ausreichender Höhe veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen

9.2.8 Beschluss über die Einleitung (Teilbereich) und Offenlage betr. die 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06 Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlungen/-Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung 3173/2009

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge verweist auf die BV-Beschlüsse in der Sitzung am 24.03.2009 und möchte diesbezüglich noch folgende Änderungen / Ergänzungen in die Beschlussvorlage aufnehmen:

- Lichtimmissionen

Die Vorgaben des gültigen ministeriellen Erlasses „Lichtimmissionen, Messung, Beurteilung und Verminderung“ aus dem Jahr 2000 müssen nachprüfbar umgesetzt werden.

- Lärmschutz

Es wird sichergestellt, dass die Lärmbelastung der AnwohnerInnen durch Ausweisung zusätzlicher Lärmkontingente nicht steigt.

Die Begrünungsmaßnahmen von REWE sollen auch eine Dach- oder Fassadenbegrünung enthalten.

- Ausgleichsmaßnahmen

Die Ausgleichsmaßnahmen sollen zeitgleich mindestens jedoch zeitnah mit den Baumaßnahmen erfolgen, um die Belastungen der AnwohnerInnen – auch in der

zeitlichen Lücke bis zur voraussichtlichen Fertigstellung der Umgehungsstraße 2012 – so gering wie möglich zu halten.

- Monitoring

Auch nach der Baumaßnahme des REWE-Lagers wird ein dauerhaftes Monitoring zur Kontrolle der Umweltauswirkungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden den BürgerInnen / AnwohnerInnen aus Nachfrage zugänglich gemacht.

Bezirksvertreter Herr Becker beantragt, dass die Schaffung einer Überquerungshilfe für eine gefahrlose Überquerung der Industriestraße per Beschluss aufgenommen wird.

Bezirksvertreter Herr Koch unterstützt die Aussagen von Frau Wittsack-Junge und Herrn Becker, möchte jedoch zusätzlich noch aufgenommen haben, dass während der Bauphase der LKW-Verkehr die Rheindörfer nicht belastet.

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet die gestellten Fragen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06 gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) für den Teilbereich an der südöstlichen Grenze des Grundstückes Robert-Bosch-Str. 40 (Teilflächen der Flurstücke 248 und 332 in Flur 62 der Gemarkung Worringen) – Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/-Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung– einzuleiten;
2. den Entwurf zur 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06 mit gestalterischen Festsetzungen für den Teilbereich 1 nordwestlich des Gewerbegebietes an der Robert-Bosch-Straße, nordöstlich der Ortslage Fühlingen bzw. des Heinrichshofes/Heinrichshofweges, nordöstlich der Neusser Landstraße in Höhe des Blumenbergsweges, südöstlich des Mennweges/Hitdorfer Fährweges mit Ausnahme der Splittersiedlung Mennweg, südwestlich der Ortslage Langel zwischen Hitdorfer Fährweg und Mohlenweg sowie für den Teilbereich 2 an der südöstlichen Grenze des Grundstückes Robert-Bosch-Str. 40 (Teilflächen der Flurstücke 248 und 332 in Flur 62 der Gemarkung Worringen) –Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/-Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung– nach § 3 Abs. 2 BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Zusätzlich beschließt die Bezirksvertretung Chorweiler folgendes:

- Lichtimmissionen

Die Vorgaben des gültigen ministeriellen Erlasses „Lichtimmissionen, Messung, Beurteilung und Verminderung“ aus dem Jahr 2000 müssen nachprüfbar umgesetzt werden.

- Lärmschutz

Es wird sichergestellt, dass die Lärmbelastung der AnwohnerInnen durch Ausweisung zusätzlicher Lärmkontingente nicht steigt.

Die Begrünungsmaßnahmen von REWE sollen auch eine Dach- oder Fassadenbegrünung enthalten.

- Ausgleichsmaßnahmen

Die Ausgleichsmaßnahmen sollen zeitgleich mindestens jedoch zeitnah mit den Baumaßnahmen erfolgen, um die Belastungen der AnwohnerInnen – auch in der zeitlichen Lücke bis zur voraussichtlichen Fertigstellung der Umgehungsstraße 2012 – so gering wie möglich zu halten.

- Monitoring

Auch nach der Baumaßnahme des REWE-Lagers wird ein dauerhaftes Monitoring zur Kontrolle der Umweltauswirkungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden den BürgerInnen / AnwohnerInnen aus Nachfrage zugänglich gemacht.

- Überquerung der Industriestraße

Es muss eine gefahrlose Überquerungsmöglichkeit der Industriestraße geschaffen werden.

- LKW-Verkehr

Während der Bauphase darf der LKW-Verkehr nicht die Rheindörfer belasten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Hillgruber (parteilos)

**9.2.9 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes
3295/2009**

Bezirksvertreter Herr Hanfland möchte folgenden Zusatzbeschluss gefasst haben:
“Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Deutsche Bahn zu prüfen, ob die Lärmschutzmaßnahme Nr. 5 in Volkhoven / Weiler in nördlicher Richtung weiter geführt werden kann bis zum Ende der Bebauung.“

Beschluss über Vorlage:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme an die DB Projektbau GmbH zur geplanten Errichtung von Schallschutzwänden zu und beauftragt die Verwaltung, die Einzelheiten mit der Vorhabenträgerin abzustimmen und im Plangenehmigungsverfahren nach § 18b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) eine positive Stellungnahme an das Eisenbahn-Bundesamt abzugeben, damit eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahmen ohne finanzielle Beteiligung der Stadt möglich ist.

Zusatzbeschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Deutsche Bahn zu prüfen, ob die Lärmschutzmaßnahme Nr. 5 in Volkhoven / Weiler in nördlicher Richtung weiter geführt werden kann bis zum Ende der Bebauung.

Abstimmungsergebnis über Vorlagenbeschluss:

Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zum Zusatzbeschluss:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Aktiv für Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

Bezirksbürgermeister Herr Kircher verweist auf das Bildungsangebot der VHS zu diesem Thema.

10.1.2 Schnüffelparty

Bezirksbürgermeister Herr Kircher erinnert nochmals an die Schnüffelparty am 21.08.2009 ab 18 Uhr.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See/Escher See

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge berichtet über die Beschlussvorlage für den Sportausschuss und den Finanzausschuss „Freigabe für Finanzmittel zur strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln zum Themenschwerpunkt 2 Bewegungsräume in der Stadt“ und den dort genannten Fühlinger See als Bewegungsraum und kritisiert, dass die Bezirksvertretung und der Umweltausschuss nicht beteiligt wurden, und bittet dies nachzuholen.

Nach ausführlicher Diskussion wird ein erweiterter Beschluss gefasst.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Bezirksvertretung frühzeitig über Veranstaltungen auf und am Fühlinger See, Escher See und Pescher See sowie über die strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln und umweltrelevante Belange informiert wird.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt den 1. Beschluss zurück.

3. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Verwaltung die Bezirksvertretung in die Beratungsfolge der Fachausschüsse aufnehmen muss, wenn sportliche Veranstaltungen auf dem Fühlinger See und dem Escher See beabsichtigt sind oder umweltrechtliche Belange betroffen sind.

Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zum 3. Beschluss:

Einstimmig beschlossen

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

Zu diesem TOP lag nichts vor.

**10.2.3 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen
2470/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.4 Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden in der
Sitzung vom 04.05.2009 zu einer Beschwerde über den Umgang mit ei-
ner Eingabe für den Bürgerhaushalt zum Thema "Freie Tennisplätze"
2515/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.5 Monitoring in den Naturschutzgebieten Rheinaue Worringen bis Langel
(N4) und Rheinaue Langel bis Merkenich (N1)
1789/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.6 Bericht über den Störfall bei INEOS am 17. März 2008
2426/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Herr Feyrer von der Berufsfeuerwehr beantwortet die gestellten Fragen und nimmt die Anregungen der Bezirksvertretung auf.

**10.2.7 Landschaftswacht Jahresbericht 2008 Bezirk6 - West
2830/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge berichtet, dass im Bereich des Pescher und des Stöckheimer Sees sämtliche Feldwege vom Auweiler Weg abgehend mit Fahrzeugen zugeparkt werden, u.a. wird auch die Schranke entfernt. Sie bittet darum, dass das Ordnungsamt entsprechend eingreift.

**10.2.8 Errichtung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH
KAW im Rahmen des Toiletten- und Werbeträgerkonzeptes
2998/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Für Bezirksvertreter Herrn Plum ist es unverständlich, dass dies nicht umsetzbar ist.

**10.2.9 Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln
3240/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.10 Kreuzung Donatusstraße/Gewerbegebiet Pesch
3153/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kerpen kritisiert, dass die beigefügte umfangreiche Anlage zum zweiten Mal zur Verfügung gestellt wird ohne Hinweis auf evtl. Änderungen, und dass die Verwaltung keine klare Aussage zum Beschluss der Bezirksvertretung trifft.

Laut Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge ist die Aussage der Verwaltung unsinnig, dass trotz hohem Verkehrsaufkommen kein Überweg geschaffen wird, da es zu wenig Fußgänger gibt.

**10.2.11 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
2481/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kerpen bitte darum, zukünftig nur entsprechende Veränderungen mitzuteilen, und nicht zum wiederholten Male den kompletten Vorgang zur Verfügung zu stellen.

**10.2.12 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und
der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 1. Halbjahr 2009**

Der Halbjahresbericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.13 Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Anwohnern bei der
Planung des Spiel- und Bolzplatzes Marienberger Weg im Rahmen des
Bürgerhaushaltes 2008/2009
3409/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.14 Badestrand Escher See
3555/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Mit der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung ist die Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Reiff in der Sitzung am 30.04.2009 (TOP 10.2.4) nicht beantwortet. Sie bittet um eine ausführliche Beantwortung ihrer gestellten Fragen.

**10.2.15 Deutsche Beach Soccer Meisterschaft am Escher See am
18./19.07.2009
3552/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.16 Tiefenwasserbelüftungsanlage See 6 am Fühlinger See
3550/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Tschirner möchte wissen, ob die Anlage noch im Jahr 2009 oder erst im Jahr 2010 in Betrieb genommen wird.

**10.2.17 Wiedereröffnung des Naturfreibades Fühlinger See
3548/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge und Bezirksvertreterin Frau Heinrich weisen auf die dortige sehr schlechte Parksituation und dementsprechende Beschilderung hin.

Bezirksvertreter Herr Koch schlägt eine Beschlussfassung bezüglich einer entsprechenden Hinweisbeschilderung vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung die Parkplätze P2, P3 und P4 mit Hinweisschildern zum Schwimmbad Fühlinger See auszustatten. Ferner soll am Schwimmbad Fühlinger See auf die Parkplätze hingewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Frau Reichwald, Herrn Becker und Herrn Tschirner (SPD)

**10.2.18 Sanierung Chorweiler-Nord
hier: "Einweihung" und Übergabe der neuen Dächer am S-Bahnhof-
Nord
3381/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.19 Unfallgeschehen 2008 im Stadtbezirk Chorweiler
3488/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kerpen bemängelt, dass seiner Bitte die Bezirksvertretung über die Ergebnisse zu informieren, nicht nachgekommen wurde.

**10.2.20 Konzeption der Kinder- und Jugendforen
3386/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.21 Trägerschaft der geplanten Kindertagesstätte im Baugebiet Krebelspfad in Köln-Worringen
3570/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.22 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerzentrum Chorweiler
3646/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 2. Konjunkturpaket - Umsetzung im Stadtbezirk Chorweiler 3474/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Kosten- Nutzenanalyse Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat folgende mündliche Anfrage:

Am Fühlinger See wird alljährlich das Reggae-Festival durchgeführt. Im Rahmen dieser Aktionen werden auch öffentliche Gelder verauslagt. Sie regt an, hierfür eine Kosten-Nutzenanalyse zu erstellen, um zu verdeutlichen wie hoch der Aufwand für diese Veranstaltung ist und ob eine Kostendeckung (ein Überschuss) erwirtschaftet werden kann. Bei dieser Analyse sollten die Kosten für die Planung, aber auch für die Nachbereitung und Wiederherstellung (Endreinigung, Transporte, Rekultivierung) alles berücksichtigt werden.

11.2.2 Jagderlaubnis im Erholungsgebiet Stöckheimer Hof Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge hat folgende mündliche Anfrage:

Am 16.08.2009 gegen 20 Uhr wurde im Zweckverbandgebiet auf dem Gehweg unmittelbar südlich der Pulheimer Laache ein Jäger mit einem Gewehr im Ansitz (Schemel) gesichtet. Zu dieser Zeit schien noch die Sonne, der Sonnenuntergang erfolgte erst ungefähr eine Dreiviertelstunde später und es waren noch etliche SpaziergängerInnen und RadfahrerInnen unterwegs. Landwirte waren mit Feldarbeiten beschäftigt. Jagen um diese Zeit im Naherholungsgebiet bedeutet eine große Gefährdung der BürgerInnen und steht sicherlich nicht im Einklang mit den Zielen des Zweckverbandes. In Zielrichtung des Jägers liegt die Wohnanlage Stöckheimer Hof, wodurch auch BewohnerInnen dieses Bereichs gefährdet werden:

Sie fragt daher die Verwaltung:

- Welche Regelungen gelten beim Jagen im Naherholungsgebiet Stöckheimer Hof?

- Wem ist die Jagderlaubnis erteilt worden?
- Wie und durch wen wird die Einhaltung der Jagdregeln kontrolliert?
- Wie wird der Schutz der Menschen, die das Naherholungsgebiet nutzen oder dort wohnen und arbeiten gewährleistet?

11.2.3 Haus Föhlingen

Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge hat folgende mündliche Anfrage:

Immer wieder werden Anfragen in der Bezirksvertretung sehr langsam oder unzureichend beantwortet, daher erinnert sie an ihre Anfrage zum Haus Föhlingen in der Sitzung vom 30.04.2009, bei der ihre Frage nach der Einhaltung und der Kontrolle der Denkmalschutzauflagen bis heute nicht beantwortet wurde.

Da sich die Ratsperiode dem Ende entgegen neigt, bittet sie um zeitnahe und kompetente Beantwortung ihrer Fragen in der nächsten Sitzung.

11.2.4 Taschenkontrollen am Freibad Escher See

Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge hat folgende mündliche Anfrage:

Aus dem Protokoll des interfraktionellen Gesprächs der Bezirksvertretung Chorweiler am Escher und Föhlinger See am 17.04.2008 um 16 Uhr:

„Im Gegensatz zum letzten Jahr dürfen Snacks mitgebracht werden, ausgenommen sind hiervon allerdings Glasflaschen sowie alkoholische Getränke. Am Eingangsbereich wird hierzu eine klare Definition angebracht werden. Die Preise für nicht alkoholische Getränke werden runtergesetzt.“

In dem KStA-Artikel vom 31.07.2009 wird dagegen von Taschenkontrollen am Eingang des Sundown Beach am Escher See sowie von hohen Preisen für nicht alkoholische Getränke berichtet.

Fragen an die Verwaltung:

- Welche Maßnahme trifft die Verwaltung um sicher zu stellen, dass die o.g. Vereinbarungen von den Betreibern des Sundown Beach eingehalten werden?
- Inwieweit sind Taschenkontrollen am Eingang des Sundown Beach rechtlich erlaubt?

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Seniorengerechter Wohnraum im Bezirk 6 Chorweiler Mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Herrn Ottenberg

Seniorenvertreter Herr Ottenberg hat folgende mündliche Anfrage:

In Köln gibt es 45 seniorengerechte Wohnprojekte der GAG. Diese sind auf fast alle Stadtgebiete verteilt - nur im Bezirk 6 gibt es nicht ein Projekt.

Frage:

- Ist der Bezirk Chorweiler ein rotes Tuch für derartige Investitionen, obwohl hier der Ortsteil mit dem größten Seniorenanteil ist?
- Ist es der Verwaltung nicht möglich auf eine stadteigene Wohnungsgenossenschaft Einfluss zu nehmen, dass auch in Chorweiler in seniorengerechte Wohnungen investiert wird?